

Anlass für die Erweiterung des Beratungsangebots am Rhein-Gymnasium ist der Wunsch, die Schüler:innen stärker in die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu nehmen, um sie zu befähigen, ihr eigenes Lernen besser zu steuern und zu optimieren. Insofern stellt das Angebot des Lerncoachings eine weitere Säule im Konzept der Selbstregulation dar. Ausgehend vom Selbstkonzept „Ich kenne meine Stärken und Schwächen“ soll in sieben Sitzungen à 20 Minuten sukzessive motivationsfördernde Selbstwirksamkeit aufgebaut, Lern- und Arbeitsstrategien entwickelt und/oder das Selbstmanagement optimiert werden.

Ein Team aus acht Lerncoachenden [*Frau Albsmeier, Frau Bäcker, Herr Goldberg, Frau Gressler, Frau Kühne, Frau Nienaber, Frau Schomacher, Herr Poschen*] ist im Januar 2022/23 die Pilotphase zur Etablierung des Lerncoachings gestartet.

Ziele:

- Aufbau motivationsfördernder Selbstwirksamkeit und eines positiven Selbstwertgefühls
- Selbstständigkeit durch Hilfe zur Selbsthilfe
- Erarbeitung von individuellen Lern- und Arbeitsstrategien
- Abbau von Angst- und Stressfaktoren
- Optimierung des Selbstmanagements
- Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen initiieren

Erfolgskriterien sind für uns die unmittelbare Zufriedenheit der Schüler:innen mit dem Lerncoaching. Mittelfristig ist vor allem die sukzessive Anwendung selbstregulatorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler:innen und der Abbau lernhemmender Faktoren ein Qualitätsmerkmal.

Umsetzung: Das Lerncoaching ist ein kostenloses Angebot auf freiwilliger Basis. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Ein Lerncoaching umfasst sieben Sitzungen à 20 Minuten. Die Sitzungen finden im Drehtürmodell statt, d.h. die Schüler:innen verlassen für das Lerncoaching den Unterricht. Die Sitzungen sind streng vertraulich, der Lerncoach verpflichtet sich dazu, sich nicht ohne Erlaubnis des Coachees mit Dritten über das Coaching auszutauschen. Daher scheint es uns auch wichtig, dass die Lerncoaches nicht gleichzeitig unterrichtende Lehrkräfte der Coachees sind.

Das Lerncoaching durchläuft verschiedene Phasen: Ausgehend von einem Anliegen, das zu Beginn ggf. noch konkretisiert werden muss, arbeitet der Coachee smarte Ziele heraus, die am Ende des Lerncoachings erreicht sein sollen. Im Prozess der Lösungsfindung wird an individuelle Stärken angeknüpft, die Suche nach Lösungsstrategien kann mitunter nach dem „Versuch und Irrtum“-Prinzip erfolgen, wobei auch der irrtümliche Ansatz Teil einer konstruktiven Lösungsfindung ist. Im Coaching auf Augenhöhe verfolgt der Lerncoach den Ansatz, dass der Coachee als Experte:in für sich selbst bereits die Lösung kennt. Dabei ist die Metakognition und -reflexion Bestandteil einer jeden Sitzung, ebenso ein ritualisiertes Feedback am Ende der gesamten Lerncoachings.

Im Lerncoaching werden die zentralen Anliegen und Ansätze durch den Lerncoach oder den Coachee schriftlich fixiert und dienen so gleichzeitig auch der Dokumentation, die ebenfalls streng vertraulich ist.

Das Lerncoaching kann auf Wunsch eine:r Schüler:in stattfinden. Bei Interesse kann ein Lerncoach direkt angesprochen oder aber eine Mail an lerncoaching@rhein-gymnasium.de geschickt werden. Eine Empfehlung zum Lerncoaching kann aber auch auf Grundlage einer pädagogischen Entscheidung erfolgen. In diesem Falle geben die Klassenleitungen die Empfehlung an das Lerncoaching-Team weiter, das sich mit dem/der Schüler:in zeitnah in Verbindung setzt.

Evaluation und Qualitätssicherung des Konzepts: Zur mittelfristigen Nachhaltigkeit des Lerncoachings findet ca. zwei Monate nach Abschluss des Lerncoachings ein Treffen statt, in dem die Einhaltung der formulierten Ziele reflektiert und ggf. erarbeitete Strategien reaktiviert werden. Das Konzept wird zu Beginn des Schuljahres 2024/25 evaluiert und ggf. modifiziert. Die Evaluation erfolgt anschließend im Rhythmus von zwei Jahren.

Das Lerncoaching-Team trifft sich in regelmäßigen Abständen zu Intervisionen und Weiterbildungen zur stetigen Optimierung seiner Coachingskompetenzen.

Zuständigkeiten:

Frau Kühne als Koordinatorin für das Lerncoaching	<ul style="list-style-type: none">➤ Kommunikation und Dokumentation des Konzepts➤ Evaluation des Konzepts und ggf. Nachsteuerung➤ Teamsitzungen mit den Lerncoaches und Hinterlegen von Material bei teams➤ Organisation von Fort- und Weiterbildungen➤ Ansprechpartnerin für Klassenleitungen, Schüler:innen, Eltern
Klassenleitungsteam	<ul style="list-style-type: none">➤ Diagnose von lernhemmenden Faktoren, Empfehlung eines Lerncoachings nach einem pädagogischen Austausch mit den unterrichtenden Lehrkräften➤ Weitergabe der Empfehlung an Frau Kühne oder Herrn Goldberg➤ Beratung von Schüler:innen und Eltern
Lerncoaches	<ul style="list-style-type: none">➤ Durchführung des Lerncoachings➤ Dokumentation des Lerncoachings➤ ggf. nach Absprache Hospitation im Unterricht zu Beratungszwecken➤ kurze Rückmeldung an Klassenleitung nach Abschluss des Lerncoachings➤ ständige interne und externe Weiterbildung
